

Astroviren

**Untersuchungs-
indikationen:**

- o Gastroenteritis bei Säuglingen und Kleinkindern

**Untersuchungs-
material:**

- o Stuhl

Methodik:

- o Gastroenteritisviren-Multiplex PCR (qualitativ)

Bemerkungen:

Nach den Rota- und Noroviren sind Astroviren die dritthäufigste Ursache akuter Gastroenteritiden bei Kindern (Inzidenzrate 5-7%). Gehäuft werden diese Infektionen in den Wintermonaten beobachtet.

Bemerkung zum Nachweisverfahren:**PCR:**

Differentialdiagnostisch müssen bei einer entsprechenden Symptomatik neben Astroviren Erreger wie z.B. Noro-, Adeno- und Rotaviren in Betracht gezogen werden. Daher wird das Untersuchungsmaterial im gleichen Untersuchungsgang auf diese Erreger mitgetestet.

Aufgrund der Inhomogenität der Matrix Stuhl ist die Einsendung mehrerer, unabhängig gewonnener Stuhlproben sinnvoll.

Wir führen die den herkömmlichen Antigennachweisen (EIA – Enzymimmunoassay) in Sensitivität und Spezifität überlegene Gastroenteritisviren-PCR durch.

Dieser direkte Erregernachweis wird in Form einer Multiplex-PCR (Adeno-, Astro-, Rota- und Norovirus-Genomnachweis) als qualitatives Real-Time-PCR-Verfahren durchgeführt. Es ist nicht zweckmäßig, diesen Test als quantitative PCR anzubieten. Bedingt durch die unterschiedliche Konsistenz der Matrix Stuhl, z.B. dünnflüssiges bis zähflüssiges Material, Kontamination durch bakterielle Besiedlung der zu untersuchenden anatomischen Kompartimente oder Beimengung von Blut streut die Virusmenge erheblich, ohne dass sich daraus klinische oder prognostische Aussagen ableiten ließen.

Die Nachweisgrenze ist vom Hersteller mit 10^4 Genom-äquivalenten / ml Stuhl angegeben.

Bewertung:**PCR:**

Ein positives Ergebnis im Nukleinsäurenachweis schließt die Anwesenheit anderer infektiöser Erreger nicht aus.

Bei negativem Ergebnis ist bei klinischer Symptomatik die Einsendung einer weiteren Stuhlprobe zum Genomnachweis sinnvoll.

Alle Befundinterpretationen können nur im Zusammenhang mit der klinischen Symptomatik erfolgen!